



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden  
Prof. Dr. rer. nat. habil.  
Stefan Odenbach  
Studiendekan Maschinenbau, Textil- und Konfektionstechnik



Dresden, 9. Oktober 2020

Liebe Studierende der Fakultät Maschinenwesen,

heute gibt es nur einen, aber einen ziemlich wichtigen und für die zukünftige Gestaltung des universitären Lebens zentralen Punkt in dieser Mail.

Die Covid19-Pandemie stellt uns – wie wir es im letzten Semester ja schon erlebt haben – im universitären Betrieb vor große Herausforderungen: Der Gesundheitsschutz muss gewährleistet werden und gleichzeitig wollen wir zu so viel Präsenzlehre wie nur eben möglich zurückkehren. Ein maßgebliches Hemmnis dabei sind grundsätzliche Fragen zur Ausbreitung des Virus und damit verbunden zu den notwendigen Sicherheits- und Abstandskonzepten, die aktuell noch ungeklärt sind.

Wir haben für das kommende Semester ja bereits im ersten und dritten Semester eine ganze Reihe von Präsenzübungen möglich machen können, aber auf Sicht wollen und müssen wir auch mit den Vorlesungen wieder aus dem digitalen Raum in die Hörsäle zurückkehren. Dafür ist es essentiell zu wissen, mit wie vielen Personen wir Hörsäle belegen können, ohne dabei den Gesundheitsschutz zu vernachlässigen.

Für die gleiche Frage mit Blick auf den Betrieb von Schulen hat das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus eine Studie durchgeführt, die maßgeblich dazu beigetragen hat, den normalen Schulbetrieb wieder aufzunehmen. Eine entsprechende Studie wird die Universitätsleitung der TU Dresden nun für den Hörsaalbetrieb an der TU Dresden unter dem Titel „**CampusCoviDD19 - Auswirkung der Personenzahl in Hörsälen auf die Ausbreitung von SARS-CoV-2 unter Studierenden und Lehrenden**“ für das Wintersemester 2020/21 aufsetzen. Dabei werden im HSZ/AUDI sowohl Vorlesungen mit 100 (Stand des aktuellen Abstandskonzepts der TUD) als auch mit 200 Präsenzteilnehmern (1,5m Abstandsregel gemäß Sächsischer Corona Verordnung) durchgeführt.

Die Studie erfolgt in Zusammenarbeit mit dem SARS-CoV-2 Studienteam des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus im Rahmen von Veranstaltungen der Fakultät Maschinenwesen.

Für die Studie werden in fünf Veranstaltungen der Fakultät Maschinenwesen Präsenzvorlesungen angeboten:

- **Technische Thermodynamik** im 3. Semester (200 Präsenzteilnehmer)

*Postadresse (Briefe)*

TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen  
01062 Dresden

*Postadresse (Pakete u.ä.)*

TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen  
Helmholtzstraße 10, 01069 Dresden

*Besucheradresse*

Helmholtzstraße 5  
Zeuner-Bau, I. OG  
Raum 214



*Zufahrt*

Seiteneingang  
George-Bähr-Str. 3c,  
gekennzeichn.  
Parkflächen im Innenhof

*Internet*

<http://tu-dresden.de/mw>  
Kein Zugang für  
elektronisch signierte und  
verschlüsselte Dokumente.



- **Maschinendynamik** im 5. Semester (100 Präsenzteilnehmer)
- **Mess- und Automatisierungstechnik 1** im 5. Semester (200 Präsenzteilnehmer)
- **Prozessthermodynamik/Reaktionstechnik** im 5. Semester (100 Präsenzteilnehmer)
- **Produktion und Logistik** im 5. Semester (100 Präsenzteilnehmer)

Damit können wir Ihnen auch eine ganze Reihe von Präsenzveranstaltungen im 5. Semester anbieten!

Kurz einige Worte zum Ablauf und zu den Randbedingungen der Studie:

- **Die Teilnahme an der Studie ist absolut freiwillig!**
- Alle Lehrinhalte der Präsenz-Vorlesungen werden sowohl synchron (Stream) als auch asynchron (Video) digital zur Verfügung gestellt!
- D.h. **es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie nicht an den Präsenzveranstaltungen teilnehmen wollen!**
- Bei Teilnahme an der Studie gehen wir davon aus, dass Sie regelmäßig die Präsenzveranstaltungen besuchen, da sonst der Erfolg der Studie gefährdet wäre, bzw. ein Platz, den jemand anders gerne eingenommen hätte, unbesetzt bleibt - es sei denn, es liegen besondere Umstände (Erkrankung o.ä.) vor.
- Während der Studie werden zu vier Zeitpunkten (in den ersten Wochen nach Semesterbeginn, vor und nach den Weihnachtsferien und in der letzten Vorlesungswoche) von allen Teilnehmenden Blutproben zum Nachweis von Antikörpern gegen SARS-CoV-2 abgenommen.
- Die Blutentnahme erfolgt entweder durch mobile Teams des Corona-Studienzentrums oder in der Studienambulanz am Universitätsklinikum.
- Zusätzlich werden mittels Fragebogen folgende Daten erhoben:
  - Geschlecht
  - Alter
  - Vorerkrankungen
  - Regelmäßige Medikation
  - Bekannte persönliche SARS-CoV-2 Infektion in der Vorgeschichte oder SARS-CoV-2 Infektion bei einem Haushaltskontakt
  - Haushaltsgröße
  - Postleitzahl des Wohnortes
  - Reisetätigkeit
  - Häufigkeit des Besuches von Präsenzveranstaltungen im Hörsaal
- Studienteilnehmer können ihr eigenes Testergebnis (Ergebnis ihrer eigenen SARS-CoV2-Serologie) natürlich erhalten.
- Die Kontaktdaten der Einschreibung werden an das Corona-Studienzentrum zur Kontaktaufnahme für Aufklärung und Erfassung der Studien-Einwilligung weitergegeben.

- Um eine Mischung der Studienteilnehmer zu vermeiden und zur Kontaktnachverfolgung, wird die Anwesenheit der Teilnehmer an den Präsenzveranstaltungen durch Anwesenheitslisten festgehalten. Diese werden 14 Tage nach Ende des Vorlesungsbetriebs datenschutzgerecht vernichtet.
- Die Anmeldung zu den Präsenzveranstaltungen erfolgt in den Opal-Kursen der genannten Veranstaltungen in einer **gesonderten Einschreibung „CampusCoviDD19-Studie - Einschreibung zur Präsenzveranstaltung“**. Diese Einschreibungen werden **heute ab 18:00 Uhr (Thermodynamik ab Montag)** freigeschaltet sein.

Ausführlichere – und medizinisch präzisere ;-) – Informationen finden Sie in dem beiliegenden Informationsblatt.

Im Idealfall zeigt sich am Ende, dass die Entwicklung der Anzahl derer, die Antikörper aufweisen, in den 100er Veranstaltungen und den 200er Veranstaltungen gleich ist – dann könnten wir im Sommer mit wesentlich mehr Personen/Hörsaal arbeiten und damit auch mehr Vorlesungen in Präsenz anbieten.

Eine dringende Bitte in diesem Zusammenhang: Ich weiß, dass wir alle einen hohen Drang haben, in die Präsenzlehre zurückzukehren. Bitte **überlegen Sie trotzdem genau, ob Sie an der Studie teilnehmen wollen** – gerade dann, wenn Sie irgendwelche Vorerkrankungen haben – naturgemäß kann die Ansteckungsgefahr in einem doppelt so stark besetzten Hörsaal höher sein (die Frage, ob sie das ist, ist ja gerade Gegenstand der Studie, und bis zu deren Ergebnis haben wir nur die Hoffnung, dass sie nicht höher ist)!

Was ist – und bleibt – sonst wichtig?

- Alle **Anträge an das Prüfungsamt** können auch weiterhin per Mail eingereicht werden.
- Die **Einreichung der wissenschaftlichen Abschlussarbeiten** erfolgt auch weiterhin ausschließlich über den Fristenbriefkasten TUD (<https://tud.link/4and>)!

Und wie immer gilt: Wenn Sie Fragen und Anliegen in der gesamten Corona-Situation mit Blick auf die Lehre haben, senden Sie diese bitte an [kummerkasten-mw@tu-dresden.de](mailto:kummerkasten-mw@tu-dresden.de) und verwenden Sie dabei bitte ausnahmslos (im Gegensatz zur normalen Nutzung des Kummerkastens) Ihre TUD Mail-Adresse..

Das war jetzt eine lange Mail, aber das Thema ist auch komplex – und wichtig.

Soweit im Moment,  
bleiben Sie gesund!

Stefan Odenbach